

ALMAT Fokus

Das Journal mit Weitsicht 2_2021



Gesucht:
Ausgang aus der Pandemie

Geschätzte Leserinnen,
geschätzte Leser

Landesweit stehen Kundendienst-Abteilungen vor besonderen Herausforderungen, um den ordentlichen Geschäftsgang trotz der Pandemie-Massnahmen weiterführen zu können. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie sich unser Kundendienst organisiert.

Der Circle – Grossprojekt am Flughafen Zürich – konnte trotz der unvorhersehbaren Erschwernisse zum Erfolg geführt werden. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie ALMAT AG dort modernste Notlicht-Systeme einbringen durfte.

Die ALMAT-Lichtbandsysteme wurden nochmals erweitert, so können diese nach Kundenwunsch bei Bedarf auf (fast) allen Installationsarten angepasst werden. Sie finden dazu ein paar Erläuterungen.

Unser AD-Team begrüsst einen Neuzugang: Wir dürfen Ihnen Herrn Markus Holderegger als ausgezeichneten Fachmann vorstellen.

Zu guter Letzt sollte auch in diesen Zeiten ein bisschen Spass nicht fehlen: Finden Sie die Fehler in unserem Wettbewerb und gewinnen Sie einen tollen Preis.

Mit herzlichen Grüssen,
Ihr Bernhard Weber
Mitglied der Geschäftsleitung



Guter Kundendienst beginnt mit einem guten Team und den richtigen Werk- und Fahrzeugen

Unsere Teamleiter im Kundendienst: Die Gesichter hinter den Stimmen

Wer sind die Fachleute, die bei der ALMAT AG die Kundendienst-Teams leiten? Wir stellen Ihnen unsere drei Teamleiter vor: Thomas Moos, André Rentsch und Emre Uzag. Bestimmt haben Sie mit mindestens einem von ihnen schon schriftlich oder telefonisch zu tun gehabt, wenn Sie einmal unsere Serviceleistungen beansprucht haben.

Thomas Moos arbeitet seit 2015 in unserem Unternehmen. Er betreut die Techniker in der Region Mitte/Zentralschweiz, Basel und Tessin.

André Rentsch arbeitet seit 2000 als Techniker für uns und ist seit 2014 im Innendienst tätig, zuständig für die Region Westschweiz, Bern, Biel, Romandie und Wallis.

Emre Uzag war seit 2018 bei ALMAT AG als Projektleiter Innendienst bei der ALMAT AG tätig und trat per 1. Juli 2021 die Stelle als Teamleiter Kundendienst Ost an. Sein Zuständigkeitsbereich ist die Region Ostschweiz, Zürich, St. Gallen, Schwyz und Graubünden.

Effizienz, Effektivität und schonender Umgang mit Ressourcen

Die drei Teamleiter sind die ersten Ansprechpartner für unsere Kunden bei Fragen zu Service, Inbetriebnah-

me, Störungsbehebung, Wartung, technischer Beratung und Support. Sie koordinieren die Einsätze der Techniker und berücksichtigen dabei die Effektivität, die Effizienz und den schonenden Umgang mit den Ressourcen. Ein ERP-System unterstützt das Team bei der termingerechten Auftragsabwicklung, der Abbildung des Waren- und

Dienstleistungsflusses und der Sicherstellung einer optimalen Datenqualität.

Koordination Mensch-Technik

Für jeden Auftrag erstellen die Teamleiter die Offerten und Abrechnungen. Sie haben die Zeitkonten und Arbeitsberichte der Techniker im Auge und führen diese unter ande-

rem mit einer Palette von zeitgemässen Personalentwicklungsinstrumenten wie Zielvereinbarungen und Mitarbeitergesprächen. Und weil sie sich nicht nur mit der Technik, sondern auch mit den Leuten bestens auskennen, sind sie auch am Rekrutierungsprozess beteiligt, wenn wir neue Mitarbeitende im Kundendienst suchen.



Thomas Moos, Region Mitte/
Zentralschweiz, Basel und Tessin



André Rentsch, Region Westschweiz,
Bern, Biel, Romandie und Wallis



Emre Uzag, Region Ostschweiz,
Zürich, St. Gallen, Schwyz und GR



© Flughafen Zürich AG

The Circle: ALMAT AG auf der grössten Hochbaustelle der Schweiz

Wir schreiben das Jahr 2016, als die ALMAT AG zum ersten Mal mit dem Grossprojekt am Flughafen Zürich in Berührung kommt. Von da an sind wir gefordert, um für den Megabau Pläne, Konzepte, Angebote und Ausschreibungen zu bearbeiten. Schliesslich kommt der erfreuliche Tag, an dem uns die Generalunternehmerin HRS den Auftrag erteilt.



Unser Grossprojektleiter Martin Wiesner im Circle: «Die grösste Herausforderung war die Koordination.»

Ein Auftragseingang von einem solchen Volumen gibt es in der ALMAT-Geschichte nicht alle Tage. Entsprechend feiert ihn die gesamte Belegschaft bei einem ausgiebigen Apéro.

Doch dann beginnt auch schon die Arbeit: Kaum ist der Auftrag erteilt, hat Grossprojektleiter Martin Wies-

ner alle Hände voll zu tun. Unzählige Prinzipschemen und Pläne müssen erstellt, überarbeitet, kontrolliert und freigegeben werden. Es gilt, die modular aufgebauten Notlichtanlagen und Unterstationen zu kalkulieren, zu bestellen, zu liefern, zu montieren – und zu guter Letzt fachmännisch und gemäss Vorschriften in Betrieb zu nehmen.

Im Herbst 2020, nach sechs Jahren Planungs- und fünf Jahren Bauzeit, eröffnet der Circle seine Türen. Mit einem Gesamtvolumen der Gebäude von rund einer Million Kubikmeter galt er während der Bauzeit als grösste Hochbaustelle der Schweiz. Martin Wiesner sagt: «Die grösste Herausforderung war eindeutig die Koordination. Wir mussten Anlieferungen punktgenau planen und Zutritte für alle Mitarbeiter bestellen. Zudem mussten wir auf der Baustelle den Projektstand mit den verschiedenen Elektroinstallationsfirmen immer genau im Auge behalten.»

The Circle, das Grossprojekt

Rund 30'000 m² Bodenfläche wurden überbaut. Zu Spitzenzeiten arbeiteten 700 Arbeiter gleichzeitig auf der Baustelle. Diese haben rund 167'000 Tonnen Beton verbaut, dazu 22'000 Tonnen Eisen. Der Gebäudekomplex mit einer nutzbaren Fläche von 180'000 m² ist Teil vom

Flughafen Zürich. In das Prestige-Projekt hat die Flughafen Zürich AG gemeinsam mit der Swiss Life AG rund eine Milliarde Schweizer Franken investiert.

Entstanden ist ein Bauwerk von urbaner Qualität, das zwei Hyatt-Hotels, Büroräume, ein Ambulatorium des Universitätsspitals Zürich sowie diverse Einkaufs- und Dienstleistungsgeschäfte beherbergt. Eine autonome Standseilbahn bringt die Besucher in den angrenzenden Naturpark, wo sie die Hektik des Alltags vergessen können.

Leistungsumfang ALMAT AG

Für die Grund- und Mieterausbauten in den sechs Gebäuden des Circle wurden 9000 Sicherheits- oder Rettungszeichenleuchten, 57 Notlichtanlagen und 64 Unterstationen der ALMAT AG verbaut.

Erweiterung des Lichtband-system-Portfolios

Das ALMAT-Portfolio hält für sechs bekannte Lichtbandsysteme diverse Sicherheitsleuchten für das Notlicht bereit. Jetzt haben wir das Sortiment um die Rettungszeichenleuchten erweitert.

Moderne Lichtbandsysteme vereinfachen elektrische Installationen und die Integration von Leuchten. Bislang war es jedoch oft nur auf Umwegen möglich, auch Rettungszeichenleuchten in Lichtbandsystemen zu integrieren. Deshalb haben wir jetzt einen Montageadapter entwickelt, der genau dies ermöglicht: Der Montageadapter für RZ CrystalWay erlaubt es, die Rettungszeichenleuchte RZ CrystalWay 19022 CG-S genauso unkompliziert wie eine Sicherheitsleuchte am Lichtbandsystem zu montieren.

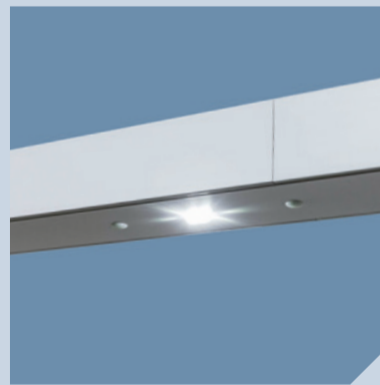
Die Rettungszeichenleuchte lässt sich abgestimmt auf die Gegebenheiten im Gebäude sowohl längs als auch quer zum Lichtband ausrichten. Der Montageadapter für RZ CrystalWay wird vormontiert mit einem Abdeckprofil, Halterungsbügel, Anschlusskabel sowie

den nötigen Schrauben geliefert. Die Rettungszeichenleuchte RZ CrystalWay 19022 CG-S muss separat bestellt werden.

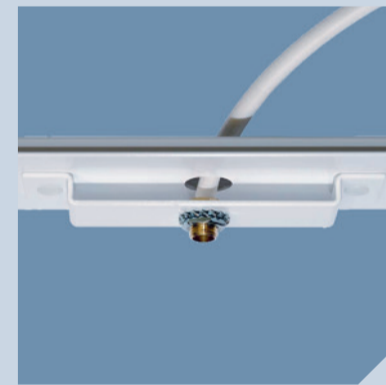
Haben Sie Fragen zum Montageadapter für RZ CrystalWay? Stellen Sie sie Ihrem ALMAT-Ansprechpartner. Er berät Sie gerne detailliert zur schlaun neuen Lösung, das Rettungszeichen in ein Lichtbandsystem zu integrieren.



Oben: Der Montageadapter ist für sechs verschiedene bekannte Lichtbandsysteme erhältlich.



BEISPIEL MIT ONELINE VON O. KÜTTEL AG



Links: Sicherheitsleuchte im Lichtband

Rechts: Einfache Integration der Rettungszeichenleuchte: Montageadapter für RZ CrystalWay



The Circle: Ein Gebäudekomplex mit einer nutzbaren Fläche von 180'000 m²

Markus Holderegger – neuer Aussendienstmitarbeiter

Wir freuen uns, Markus Holderegger als neuen Aussendienstmitarbeiter für die Region Zürich willkommen zu heissen.

Markus Holderegger ist gelernter Elektromonteur und ein echter Branchenfachmann. Er bringt viele Jahre Erfahrung in der Projektleitung mit und kennt sich in der Elektrobranche auch an der Front bestens aus, war er doch unter anderem in der Bauleitung tätig. Wir sind sehr erfreut darüber, in ihm einen ausgewiesenen Experten für unser Team gewonnen zu haben. Markus Holderegger zeichnet sich als engagierte Persönlichkeit mit Umsicht und Empathie aus. Wir wünschen ihm alles Gute, ein schnelles Einleben und grossen Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Unseren Kunden und Kundinnen steht Markus Holderegger ab sofort bei allen Fragen zum Thema Notlicht und Notstrom zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter Tel. +41 79 423 74 68 oder per E-Mail: markus.holderegger@almat.ch.

Zudem informieren wir Sie gerne über den internen Wechsel von **Alain Gorbach**. Nachdem er viele Jahre für die Region Zürich tätig war, hat er sich entschlossen, seine «alte» Region Ostschweiz und Kanton Schaffhausen erneut zu übernehmen. Für ihn ist es somit ein wenig ein Nach-Hause-Kommen.

Auch ihm wünschen wir bei dieser neuen Herausforderung viel Erfolg und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre. Alain Gorbach erreichen Sie neu unter Tel. +41 79 138 87 12.

Markus Holderegger, ein Branchenfachmann mit langjähriger Projektleitungserfahrung



Impressum



ALMATFokus erscheint zweimal jährlich

Redaktion

Michel Härtli, Angela Lo Nigro

Gestaltungskonzept und Layout
Creation One GmbH

Druck

Ostschweiz Druck AG

Fotos

ALMAT AG
(wenn nicht anders vermerkt)

Herausgeber

ALMAT AG
Notlicht + Notstrom
Neustadtstrasse 1
8317 Tagelswangen
052 355 33 55
info@almat.ch
www.almat.ch

© ALMAT AG, November 2021

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Mit einem scharfen Auge gewinnen!

Wettbewerb –
jetzt
mitmachen!

Entdecken Sie alle Unterschiede zwischen dem rechten und dem linken Bild? Senden Sie uns die Lösung mit der richtigen Anzahl zu. Mit einer Portion Glück gewinnen Sie einen Coop-Gutschein im Wert von CHF 100.00. Ein scharfes Auge und viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr ALMAT-Team.



Teilnahmebedingungen: Der Wettbewerb endet am 15.12.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Um teilzunehmen, senden Sie die Anzahl der Unterschiede per E-Mail an info@almat.ch. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird Ende Dezember ermittelt und per E-Mail benachrichtigt. Die Lösung wird zur gleichen Zeit auf LinkedIn publiziert.

Cyber-Sicherheit von EATON

Unsere Welt ist immer stärker digitalisiert und global vernetzt. Künstliche Intelligenz und der erweiterte Datenaustausch bieten viele Vorteile – können Ihr Unternehmen aber auch anfällig für Angriffe machen.

Produktsicherheit war noch nie so wichtig wie heute

Eine Sicherheitslücke kann zu Betriebsunterbrechungen und Datenverlust führen und sich auf die Sicherheit, die Lebenszykluskosten und den Ruf Ihres Unternehmens auswirken. Und jeder dieser Faktoren kann die Kundenbindung und Ihren Gewinn ernsthaft beeinträchtigen. Es ist für Unternehmen unerlässlich, die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit ihrer Systeme zu schützen. Sie müssen den Gefahren für die Cyber-Sicherheit mit einem systemübergreifenden Schutzkonzept begegnen, das auf Ihre eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die Mittel von Cyber-Attacken ändern sich ständig. Die Administra-

toren von Netzwerken für die Industriesteuerung müssen konstant auf diese Veränderungen reagieren und daran arbeiten, Schwachstellen zu vermeiden.

Führend bei der Cyber-Sicherheit

Bereits heute gibt es mehr mobile intelligente Geräte auf der Welt als Menschen. Was geschieht erst, wenn die digitale Intelligenz vollständig in Maschinen, Gebäuden, Wohnungen und Fahrzeugen integriert ist?

EATON setzt künstliche Intelligenz und moderne Fertigungstechnologien nicht nur bei der eigenen Produktion ein, sondern unterstützt auch ihre Kunden, dies zu tun. Cyber-Sicherheit ist in allen EATON-Produkten, wie in der neusten Generation von zentralen Versorgungssystemen der DualGuard-S und der Visualisierungssoftware VisionGuard, eingebettet. So lassen sich Cyber-Sicherheitsrisiken über den Produktlebenszyklus hinweg managen: von

der Bedrohungsanalyse über die Implementierung und Verifizierung der Sicherheitsanforderungen bis zur Wartung.

Erfahren Sie via QR-Code mehr über die aktuellen Sicherheits- und technischen Hinweise von EATON:



Jedes Unternehmen braucht heute eine agile Cyber-Sicherheits-Strategie.